



PRINCE2 Agile® Foundation-Prüfung

Musterprüfung 1

Fragenheft

Multiple Choice

Prüfungsdauer: 60 Minuten

Hinweise zur Prüfung

- 1. Sie sollten versuchen, alle 50 Fragen zu beantworten. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt.**
- 2. Pro Frage gibt es nur eine richtige Antwort.**
- 3. Sie müssen 28 Fragen richtig beantworten, um die Prüfung zu bestehen.**
- 4. Beantworten Sie die Fragen auf dem bereitgestellten Antwortbogen. Verwenden Sie bitte einen Bleistift (KEINEN Kugelschreiber).**
- 5. Sie haben für diese Prüfung 60 Minuten Zeit.**
- 6. In dieser Prüfung dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden. Es sind außer den Prüfungsunterlagen keine Materialien zugelassen.**

- 1) Was ist ein Grundprinzip von PRINCE2?
- A. Fokus auf die geschäftliche Notwendigkeit
 - B. Begrenzen des Work in Progress
 - C. Beginne mit dem, was du gerade tust
 - D. Produktorientierung
- 2) Was ist ein Zweck des Themas „Risiken“?
- A. Mechanismen für die Steuerung inakzeptabler Abweichungen von einem Plan zu schaffen
 - B. Aufgetretene Probleme zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern
 - C. Die Erfolgchancen des Projekts durch die Begrenzung von Unsicherheiten zu erhöhen
 - D. Mechanismen für die Überwachung der weiteren Realisierbarkeit des Projekts zu schaffen
- 3) Was ist ein Zweck des Prozesses „Managen eines Phasenübergangs“?
- A. Einen festen Punkt zu definieren, an dem die Abnahme des Projektprodukts bestätigt wird
 - B. Den Projektmanager zu beauftragen, mit der nächsten Managementphase fortzufahren
 - C. Die Verbindung zwischen dem Projektmanager und dem (den) Teammanager(n) zu steuern
 - D. Dem Lenkungsausschuss Informationen zur Bewertung der weiteren Realisierbarkeit zur Verfügung zu stellen
- 4) Wozu wird die Projektproduktbeschreibung beim Prozess „Abschließen eines Projekts“ verwendet?
- 1. Zur Feststellung, ob die Projektabnahmekriterien erfüllt wurden
 - 2. Zur Prüfung, ob das Projekt das Erwartete geliefert hat
 - 3. Zur Identifizierung von Erfahrungen, die während der Projektlieferung gemacht wurden
 - 4. Zur Feststellung jedweden bisher erzielten Nutzens
- A. 1 und 2
 - B. 2 und 3
 - C. 3 und 4
 - D. 1 und 4

- 5) Welche Verantwortlichkeiten werden speziell dem Teammanager zugewiesen?
1. Sicherstellung der angemessenen Erstellung der geforderten Produkte
 2. Lieferung der Produkte innerhalb der Zeit-, Kosten- und Qualitätstoleranzen
 3. Vertretung der Interessen derjenigen, die mit den Projektprodukten arbeiten
 4. Rechenschaftspflicht für die technische Integrität des gesamten Projekts
- A. 1 und 2
B. 2 und 3
C. 3 und 4
D. 1 und 4
- 6) Was ist ein typisches Merkmal von Projektarbeit?
- A. Die Nutzung eines etablierten Teams
B. Ein gewisses Maß an Unsicherheit
C. Das Fehlen eines Enddatums für die Arbeit
D. Meist schließt es wiederholbare Routineaufgaben ein
- 7) Welche Aussage beschreibt den Scrum-Ansatz?
- A. Eine Methode, um komplexe adaptive Systeme anzugehen und dabei gleichzeitig produktiv und kreativ Produkte mit dem höchstmöglichen Wert zu liefern
B. Eine festgelegte Reihe von Kriterien, die zur Bestimmung verwendet werden, ob eine Arbeit oder eine Sammlung von Arbeiten vollständig erledigt wurde
C. Eine Version des Endprodukts, die das Höchstmaß an validiertem Lernen mit dem geringsten Aufwand ermöglicht
D. Ein Rahmenwerk, das mithilfe eines Pull-Systems die Menge des Work in Progress in einem bestimmten Teil des Systems zu irgendeinem beliebigen Zeitpunkt beschränkt

- 8) Welche Aussage beschreibt die PRINCE2-Methode gemäß den acht Anleitungspunkten in PRINCE2 Agile?
- A. Sie sollte an die Anforderungen des Projekts angepasst werden.
 - B. Sie erfordert ein „Big Design Up Front“ mit einer linearen, sequenziellen Lieferung.
 - C. Sie setzt voraus, dass das Projekt ausschließlich IT-Systeme liefert.
 - D. Ihre Stärke liegt in der Bereitstellung von Techniken für die Lieferung von Produkten.
- 9) Wie ist bei PRINCE2 Agile der Begriff „Agile“ zu verstehen?
- A. Als eine Sammlung von Werten, Konzepten, Frameworks und Techniken
 - B. Als eine Gruppe agiler Methoden und weithin anerkannter Frameworks
 - C. Als eine Sammlung von Werten, Konzepten, Prozessen und Praktiken
 - D. Als eine Gruppe von iterativen Techniken und Best-Practice-Konzepten
- 10) Welche beiden Aussagen zum Kundenvertreter sind RICHTIG?
- 1. Er prüft bei Bedarf die Projektprodukte.
 - 2. Er erläutert, mit welchen Alternativen sich die individuellen Anforderungen erfüllen lassen.
 - 3. Er stellt sicher, dass die Arbeit mit den Organisationsstandards konform ist.
 - 4. Er trägt bestimmte Informationen bei, die möglicherweise für das Projekt relevant sind.
- A. 1 und 2
 - B. 2 und 3
 - C. 3 und 4
 - D. 1 und 4
- 11) Welche Aussage erklärt, wie das Grundprinzip „definierte Rollen und Verantwortlichkeiten“ in einem agilen Kontext angewendet wird?
- A. Es nutzt Produktbeschreibungen, um dem Projektmanagement-Team die Priorisierung des Liefergegenstands zu ermöglichen.
 - B. Es stellt sicher, dass das Minimum Viable Product (MVP) vom Projektmanagement-Team verstanden wird.
 - C. Es ermöglicht dem Projektmanagement-Team, während des Projekts kontinuierlich zu lernen.
 - D. Es stellt sicher, dass Lieferrollen den Rollen des PRINCE2-Projektmanagement-Teams zugeordnet werden.

- 12) Wie wird das Grundprinzip „Anpassen an das Projekt“ in einem agilen Kontext angewendet?
- A. Durch die Einbindung eines agilen Bewertungstools
 - B. Durch die Priorisierung und Aufteilung von Qualitätskriterien
 - C. Durch die Gewährung von Toleranzen hinsichtlich dessen, was geliefert wird
 - D. Durch die Zuordnung von agilen Rollen zu PRINCE2-Rollen
- 13) Welche Aussage über den PRINCE2 Agile Wert „Zusammenarbeit“ ist RICHTIG?
- A. Visualisierung wird eingesetzt, da sie effektiver ist als Worte allein.
 - B. Für das Arbeiten in einer agilen Umgebung ist Offenheit erforderlich.
 - C. Es sind häufige Iterationen und schnelle Feedbackschleifen nötig.
 - D. Die Maximierung der Teamproduktivität erfordert Kooperation.
- 14) Welche Aussage erklärt den PRINCE2 Agile Wert „Umfassende Kommunikation“?
- A. Sie ermöglicht den ungehinderten Informationsaustausch in einer Kultur des Bekenntnisses.
 - B. Sie ermöglicht dem Team, das den Plan erstellt hat, sich den Plan zu eigen zu machen.
 - C. Sie ermöglicht die Zuordnung von agilen Rollen zu PRINCE2-Rollen.
 - D. Sie hilft dabei, die Produkte durch Lernen zu verbessern.
- 15) Was würde eine Reihe von Kriterien beschreiben, anhand derer bestimmt wird, ob mit einer Arbeit begonnen werden kann?
- A. Projektabnahmekriterien
 - B. Definition of Done
 - C. Definition of Ready
 - D. Technische Schuld

- 16) Auf welche Situation bezieht sich der Ansatz „Vertrauensvorschuss“ bei der Anpassung des Themas „Business Case“?
- A. Wenn es ein hohes Maß an Unsicherheit gibt und der Business Case sehr langsam entwickelt wird, sodass Annahmen sorgfältig getestet werden können.
 - B. Wenn es ein hohes Maß an Unsicherheit gibt und der Business Case sehr schnell entwickelt wird, sodass Annahmen rasch getestet werden können.
 - C. Wenn es ein hohes Maß an Unsicherheit gibt und der Business Case ohne ein Vertrauensniveau entwickelt wird.
 - D. Wenn es ein hohes Maß an Unsicherheit gibt und der Business Case sehr schnell und ohne Annahmen entwickelt wird.
- 17) Was dient bei einem PRINCE2 Agile Projekt als Puffer?
- A. Zeit
 - B. Kosten
 - C. Features
 - D. Risiken
- 18) Welche Aussage über die Synchronisierung der Projektmanagementstruktur von PRINCE2 und der lieferbasierten Rollen von Agile ist RICHTIG?
- A. Sie ist unkompliziert, da PRINCE2 viele spezifische Leitlinien auf der Lieferebene bietet.
 - B. Sie ist unkompliziert, da PRINCE2 nur sehr wenige spezifische Leitlinien auf der Lieferebene bietet.
 - C. Sie ist unkompliziert, da PRINCE2 viele spezifische Leitlinien auf allen Ebenen des Projekts bietet.
 - D. Sie ist unkompliziert, da PRINCE2 nur sehr wenige spezifische Leitlinien auf allen Ebenen des Projekts bietet.
- 19) Was ist die primäre Informationsquelle in puncto Fortschritt?
- A. Dauer der Sprints
 - B. Aktualisierte Budgets
 - C. Lieferung von Produkten
 - D. Flexible Ressourcen

20) Welche der folgenden Aussagen beschreibt am BESTEN die agile Arbeitsweise in Bezug auf das Risiko?

- A. Sie hat ihre eigenen Risiken.
- B. Sie ist mit einem höheren Risiko verbunden.
- C. Sie ist mit einem minimalen Risiko verbunden.
- D. Sie beseitigt das Risiko.

21) In welcher Situation sollte ein befähigtes, sich selbst organisierendes Team auf Lieferebene Änderungen dynamisch handhaben dürfen?

- A. Nur, wenn die Änderung von der Änderungsinstanz genehmigt wurde
- B. Wenn sich die Änderung auf der Detailebene und innerhalb der definierten Toleranzen befindet
- C. Nur, wenn die Änderung vom Projektmanager genehmigt wurde
- D. Wenn sich die Änderung auf der Detailebene und außerhalb der definierten Toleranzen befindet

22) Was sollte im Prozess „Steuern einer Phase“ stattfinden?

- A. Die Erstellung eines Teamplans durch das Lieferteam
- B. Die Arbeitszuweisung zu bestimmten Teammitgliedern
- C. Die Lieferung einer Reihe von Features in Timeboxes
- D. Die Abnahme des Arbeitspakets durch den Teammanager

23) In welchem Prozess nach dem Prozess „Vorbereiten eines Projekts“ wird das Agilometer ZUERST verwendet?

- A. Steuern einer Phase
- B. Managen eines Phasenübergangs
- C. Managen der Produktlieferung
- D. Initiieren eines Projekts

24) Worauf liegt der Schwerpunkt der regelmäßigen Berichte, die vom Lenkungsausschuss entgegengenommen werden?

- A. Auf gemeldeten Spezifikationsabweichungen
- B. Auf entstandenen Kostenüberschreitungen
- C. Auf dem gelieferten Arbeitsvolumen
- D. Auf aufgetretenen zeitlichen Verzögerungen

25) Welches ist die BESTE Methode für das Abschließen eines PRINCE2 Agile Projekts?

- A. Organisation eines umfangreichen Reviews der inkrementellen Releases, die im Laufe des Projekts geliefert wurden
- B. Demonstration des Endprodukts als Überraschung für den Kunden
- C. Abhalten eines Workshops zum Review des endgültigen Releases mit den wichtigen Stakeholdern
- D. Beginn der Erstellung von Schulungen und technischer Dokumentation am Ende des Projekts

26) Welche Aussagen über die typische Anpassung einer Projektproduktbeschreibung in einer agilen Umgebung sind RICHTIG?

1. Sie sollte gemeinsam mit dem größeren Projektmanagement-Team im Rahmen eines Workshops erarbeitet werden.
2. Sie sollte sich darauf konzentrieren, wie das Endprodukt des Projekts die gewünschten Ergebnisse liefert.
3. Sie sollte sich darauf konzentrieren, wie der Nutzen durch iterative Entwicklung bereitgestellt wird.
4. Sie sollte die Techniken definieren, mit denen Raum für die agilen Kommunikationsmethoden geschaffen wird.

- A. 1 und 2
- B. 2 und 3
- C. 3 und 4
- D. 1 und 4

27) Welche Aussage erklärt das Setzen der Nutzentoleranz für ein Projekt in einem agilen Kontext?

- A. Jede Nutzentoleranz sollte als bei null fixiert definiert werden.
- B. Die Nutzentoleranz sollte unter Berücksichtigung des „minimalen Funktionsumfangs“ definiert werden.
- C. Jede Nutzentoleranz sollte durch die Projektsicherung definiert werden.
- D. Die Nutzentoleranz sollte in Bezug auf den „minimalen Funktionsumfang“ als flexibel definiert werden.

28) Welche Aussage über das Ziel „Änderungen willkommen heißen“ ist RICHTIG?

- A. Es stellt den Schutz des Qualitätsniveaus sicher.
- B. Es wird erreicht, indem die Lieferung aller Features sichergestellt wird.
- C. Es wird erreicht, indem die Projekt-Baseline auf der richtigen Ebene festgelegt wird.
- D. Es stärkt das Vertrauen in den Projektfortschritt.

29) Welche Aussage erklärt das Ziel „Für stabile Teams sorgen“ in Bezug auf Flexibilität bei der Lieferung?

- A. Bei Änderungen werden Anforderungen durch andere ähnlichen Aufwands ausgetauscht.
- B. Es ermöglicht, dass das Projekt eine frühzeitige Realisierung von Nutzen liefert.
- C. Es hilft bei der Planung von Abhängigkeiten zwischen Projekten.
- D. Es vermeidet die Nutzung zusätzlicher Ressourcen zur Verbesserung des Fortschritts in einem Sprint.

30) Welche Aussage beschreibt das Ziel „Pünktlich liefern und Fristen einhalten“ für eine flexible Lieferung?

- A. Es enthält die Empfehlung, spätere Phasen zu verdichten.
- B. Es verringert die Wahrscheinlichkeit von Kostenüberschreitungen bei festen Ressourcen.
- C. Es führt zu geringeren Betriebskosten über die gesamte Lebensdauer des Produkts.
- D. Es ermöglicht die Lieferung eines genaueren Endprodukts.

31) Welche Aussage über das Ziel „Akzeptieren, dass der Kunde nicht alles benötigt“ ist RICHTIG?

- A. Es wird erreicht, indem frühzeitig unnötige Details vermieden werden.
- B. Es erfordert einen formellen Prozess zur Änderungssteuerung.
- C. Es wird durch die Bereitstellung einer unvollständigen Dokumentation erreicht.
- D. Es sagt aus, dass Features der sicherste Bereich für einen Kompromiss sind.

32) Welche Aussage über das Ziel „Das Qualitätsniveau sichern“ ist RICHTIG?

- A. Es ermöglicht eine dynamische Handhabung von Änderungen.
- B. Es liefert die frühzeitige Realisierung von Nutzen.
- C. Es fördert die Motivation der Benutzer-Community.
- D. Die Projekt-Baseline wird auf der richtigen Ebene festgelegt.

33) Welcher Begriff definiert die vollständige Liste neuer Features für ein Projekt?

- A. Produkt-Backlog
- B. Baseline
- C. Produktbeschreibung
- D. Projektabnahmekriterien

34) Welcher Agile-Begriff hat eine ähnliche Bedeutung wie der Begriff „Nutzen“ in PRINCE2?

- A. Velocity
- B. Wert
- C. Projektabnahmekriterien
- D. Vision

35) Was ist Timeboxing?

- A. Eine agile Verhaltensweise
- B. Eine agile Technik
- C. Eine agile Methode
- D. Ein agiler Wert

36) Welche Aussage in Bezug auf Epics ist RICHTIG?

- A. Es handelt sich faktisch um „Super-User Storys“.
- B. Sie werden auch als „technische User Storys“ bezeichnet.
- C. Sie werden ganz oben im Produkt-Backlog festgehalten.
- D. Es handelt sich um ausreichend verstandene Anforderungen.

37) Welche Aussage beschreibt einen Information Radiator?

- A. Ein primäres Mittel, um für alle an einem Projekt beteiligten Personen auf einer Wand den Fortschritt darzustellen
- B. Ein primäres Mittel, um Unsicherheiten aus technischer Sicht zu verringern
- C. Ein primäres Mittel, um Arbeitspraktiken zu überprüfen und anzupassen
- D. Ein primäres Mittel, um wichtigen Stakeholdern ein Release vorzuführen

38) Welche Aussage beschreibt KEIN Scrum-Entwicklungsteam?

- A. Es sollte eine überschaubare Größe haben, um die effiziente Koordination der Teamkommunikation sicherzustellen.
- B. Es sollte dazu befugt sein, ein potenziell auslieferbares Inkrement eines „fertigen“ [„Done“] Produkts zu liefern.
- C. Es sollte interdisziplinär sein, mit allen Fähigkeiten, die notwendig sind, um ein Produktinkrement zu erstellen.
- D. Es sollte auch spezialisierte Teammitglieder haben, die individuell für die Entwicklung rechenschaftspflichtig sind.

39) Wie sollte ein Workshop idealerweise abgehalten werden?

- A. Mit einem neutralen Moderator, der nicht an einem bestimmten Ergebnis interessiert ist
- B. Als eine unstrukturierte Veranstaltung, die nach Bedarf durchgeführt wird
- C. Mit einer Agenda, die für einen vorherigen Workshop vorbereitet wurde
- D. Als ein Workshop, der von Personen mit starken Meinungen geleitet wird

40) Was wird genutzt, um den Fortschritt eines Liefertteams mithilfe von eingezeichneten Linien in einem Diagramm anzuzeigen?

- A. Kanban-Board
- B. Burn Chart
- C. Sprint-Backlog
- D. User Story

41) Warum sollte Lean Startup auf ein PRINCE2-Projekt angewendet werden?

- A. Um so schnell wie möglich die Anforderungen von Kunden zu verstehen, auch wenn sie selbst noch nicht wissen, was sie brauchen
- B. Um die geschäftliche Rechtfertigung für ein Projekt zu dokumentieren, damit der Lenkungsausschuss das Projekt genehmigen kann
- C. Um definierte Prozesse, Rollen und Leitprinzipien zu nutzen, sodass Produkte inkrementell im Laufe des Projekts geliefert werden können
- D. Um nach dem Prinzip „Beginne mit dem, was du gerade tust“ vorzugehen und die Verpflichtung zur Arbeit zu verschieben, sodass Durchlaufzeiten verkürzt werden

42) Was ist die empfohlene Methode für die Erstellung agiler Schätzungen?

- A. Die Nutzung absoluter Schätzungen bezogen auf Arbeit, die in der Vergangenheit von einem anderen Team geleistet wurde
- B. Die Nutzung vergleichender Schätzungen auf der Grundlage ähnlicher Arbeit an einem früheren Projekt
- C. Die Nutzung relativer Schätzungen in Aufwandspunkten anhand der Kenntnisse des gesamten Teams
- D. Die Nutzung von Schätzungen der tatsächlichen Zeit, die Prognosen zufolge für die Lieferung einer User Story erforderlich ist

43) Was ist ein Zweck einer Retrospektive?

- A. Ein Produkt zu prüfen, das gerade freigegeben wurde, und Änderungen am Produkt-Backlog vorzunehmen
- B. Einen Plan an Aktivitäten für das Lieferteam für die nächsten 24 Stunden zu vereinbaren
- C. Gemeinsam die Arbeit zu vereinbaren, die während des nächsten Sprints erledigt werden soll
- D. Verbesserungen zu erzielen, indem darüber nachgedacht wird, wie gut ein Team im vorherigen Sprint zusammengearbeitet hat

44) Wie sollten die Arbeitsvereinbarungen des Lieferteam erstellt werden?

- A. Indem die Teammitglieder gemeinsam die Teamrichtlinien entwickeln
- B. Mit der Genehmigung der Teamrichtlinien durch den Projektmanager
- C. Mit der Genehmigung der Teamrichtlinien durch den Teammanager
- D. Indem die Teamrichtlinien anderer Teams ohne Diskussion übernommen werden

45) Wie wird eine User Story in der Regel festgehalten?

- A. Als eine Chance, die dem Projekt möglicherweise Nutzen bringt
- B. Als eine Änderung, die dynamisch gehandhabt werden sollte
- C. Als ein <System> möchte ich <Funktion>, damit <Nutzen>
- D. Als ein <Rolle> möchte ich <Funktion>, damit <Nutzen>

46) Worauf deutet es hin, wenn das Ergebnis des Schiebereglers auf dem Agilometer niedriger ist als das Ergebnis der vorherigen Bewertung?

- A. Es ist weniger Steuerung oder Kontrolle für diesen Bereich erforderlich.
- B. Es ist mehr Risikomanagement für diesen Bereich erforderlich.
- C. Es sollten weniger agile Techniken angewendet werden.
- D. Es sollten mehr Agilometer-Schieberegler überwacht werden.

- 47) Welcher Schieberegler im Agilometer würde am MEISTEN von der räumlichen Nähe der Projektteilnehmer beeinflusst werden?
- A. Flexibilität bezüglich Liefergegenstand
 - B. Fähigkeit zu iterativer Arbeit und inkrementeller Lieferung
 - C. Einfachheit der Kommunikation
 - D. Akzeptanz von Agile
- 48) Wer sollte an der Entwicklung von Release-Plänen beteiligt sein?
- A. Der Kunde, der Lenkungsausschuss, der Projektmanager und das Lieferteam
 - B. Der Agile Coach, der Lenkungsausschuss, der Projektmanager und das Lieferteam
 - C. Der Kunde, der Lenkungsausschuss, der Projektmanager und ein Moderator
 - D. Der Kunde, der Projektmanager, das Lieferteam und der Scrum Master
- 49) Was ist ein Ziel des Schwerpunktbereichs „Umfassende Kommunikation“?
- A. Dokumentation durch verbale Kommunikation zu ersetzen
 - B. So viele Kommunikationskanäle wie möglich zu verwenden
 - C. Den Einfluss dominanter Teammitglieder zu reduzieren
 - D. Teammitgliedern effektiveres Arbeiten zu ermöglichen
- 50) Welcher Faktor bestimmt, ob zur Priorisierung von Anforderungen der Ansatz MoSCoW oder der Ansatz „Ordnen“ angewendet werden soll?
- A. Die Fähigkeiten und die Erfahrung des Lieferteam
 - B. Das Verhältnis zwischen funktionellen und nicht funktionellen Anforderungen
 - C. Die Gesamtzahl der zu priorisierenden Anforderungen
 - D. Die Anforderung der natürlichen Gruppierung von Abhängigkeiten